

CHESS NEWS

2 / 2013

Inhalt: GV 2013
ISV-Delegiertenversammlung
Seniorenchach
Jugendschach
SGM
SMM
Turnierresultate
Turniervorschau
Rätselecke

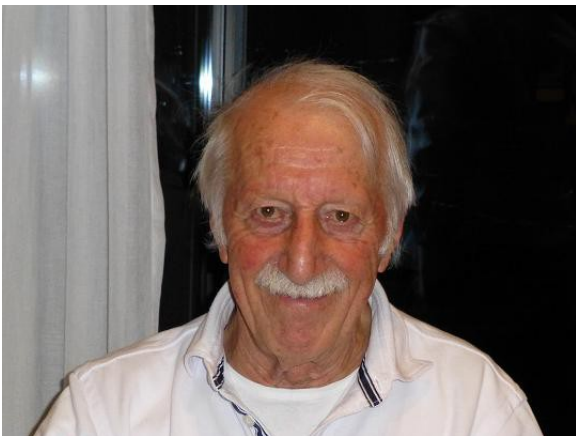
GV 2013

25 Klubmitglieder durfte ich an der diesjährigen GV begrüßen. Obwohl in diesem Jahr Wahlen durchzuführen waren, dauerte die GV weniger als 45 Minuten: die Jahresrechnung und das Budget wurden ohne Diskussion durchgewunken, die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie im Vorjahr. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt, wobei Marco Senn nun offiziell Materialverwalter ist. Die beiden neuen Revisoren sind Osi Staub und Serge Wilhelm.

Im vergangenen Jahr sind folgende Neumitglieder zu uns gestossen: Tim Distel, Przemyslaw Gradalski, Mahamud Mahamed Adow, Polina Novoselova, Markus Räber, YathooSan Ramachandran, Artem Sinidov und Richard Zweifel (Wiedereintritt). Herzlich willkommen im Schachklub Zug!

Edy Peter ist seit 60 Jahren Mitglied im Schachklub Zug (vor kurzem feierte er seinen 80. Geburtstag!) und regelmässiger Besucher an unserem Klubabend. Es hat mich sehr gefreut ihn unter grossem Beifall zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Wie üblich haben wir den GV-Abend mit einem Imbiss abgerundet.



Unser neues Ehrenmitglied: Edy Peter

ISV-Delegiertenversammlung

Wegen einem grösseren Verkehrszusammenbruch rund um Luzern habe ich es nicht geschafft wie geplant an die DV des Inner-schweizerischen Schachverbands zu gehen (nachdem ich den offiziellen Beginn schon um eine halbe Stunde verpasst hatte und das Stauende noch nicht in Sicht war, wurde der Rückwärtsgang eingelegt). Der Homepage des ISV kann entnommen werden, dass Werner Rupp für weitere zwei Jahre als Präsident gewählt worden ist.

Die Aktivitäten im Juniorenbereich sind in den letzten paar Jahren in der Region leider mehr

oder weniger zum Erliegen gekommen. Offenbar wird nun versucht das Ganze wiederzubeleben: es wurde ein Nachwuchsförderungsprojekt vorgestellt – Details sind mir noch nicht bekannt, aber lassen wir uns überraschen.

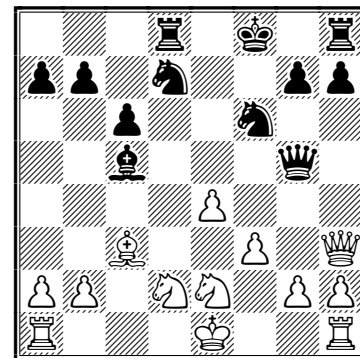
Senienschach

Bei der Zentralschweizer Seniorenmeisterschaft sind auch in diesem Jahr wieder einige Zuger im Einsatz. Bereits in der zweiten Runde kam es zur Direktbegegnung zwischen Hans Speck und Paul Tschudi, welche Paul nach einem kurzen taktischen Handgemenge für sich entscheiden konnte.

Speck, Hans – Tschudi, Paul [B12]

Zentralschweizer Schachsenioren, 14.03.2013

1.e4 c6 2.d4 d5 3.f3!? *Ein Zug den man in letzter Zeit vermehrt sieht.* 3...♖b6 *Die Hauptvarianten sind hier 3...dxe4 4.fxe4 e5 oder das solide 3...e6. Der Textzug verfolgt zwei Ziele: die weisse Entwicklung soll erschwert werden (der Bauer b2 ist angegriffen), und die Dame versucht auf der durch den Zug f3 geschwächten Diagonalen f1-a7 für Unruhe zu sorgen (oft verbunden mit dem Bauernzug e5).* 4.c4?! dxc4?! *Das hilft dem Weissen bei der Entwicklung. Gut und konsequent wäre 4...e5! 5.dxe5?! (5.exd5 exd4 6.♗e2+ ♕e7 7.d6? ♖b4+) 5...♕c5 6.♗h3 ♕xh3 7.gxh3 ♕f2+ 8.♗e2 dxe4 und Weiss steht grauenhaft – ein Beispiel dafür, was in dieser scharfen Variante schief gehen kann.* 5.♕xc4 e5 6.♗e2 ♗f6 7.dxe5 ♖a5+ 8.♕d2 ♖xe5 9.♕c3 ♖g5 10.♖b3 ♕c5 11.♕xf7+ ♗f8 12.♕e6 12.e5! *und für Schwarz wird es eng.* 12...♗xe6 13.♖xe6 ♗bd7 14.♖h3 ♗d8 15.♗d2 *Wenn Weiss noch zur langen Rochade kommt, steht er praktisch auf Gewinn.*



15...♗e5? *Der Versuch die Rochade taktisch zu verhindern (16.0-0-0? ♗d3+, gefolgt von einer Gabel auf f2). Beide Spieler haben die einfache Widerlegung nicht gesehen: sie waren der Meinung dass 16.f4! wegen dem Zwischenzug 16...♗d3+ nichts bringt, das*

heisst keine Figur gewinnt, nur – 17.♞xd3! gewinnt dann die Figur trotzdem. 16.♙xe5?? Das gewinnt nicht nur keine Figur, sondern Weiss wird nun sogar mattgesetzt. 16...♞xd2+ 17.♚f1 ♞d1+ 0–1 wegen 18.♞xd1 ♞xd1 #

Jugendschach

pt. Fabian Roshardt erzielte in Payerne am dritten Qualifikationsturnier für die U12-Schweizermeisterschaften 2013 3 Punkte aus 5 Partien. Damit erreichte er Rang 16 bei 45 Teilnehmenden Der angestrebte vierte Punkt, der wohl die Finalqualifikation bedeutet hätte, wurde trotz zeitweiliger Gewinnstellung leider nicht erreicht.

SGM

Die letzte Runde der SGM ist gespielt. Zug 1 musste auswärts in Zürich gegen den Tabellenführer Réti 2 antreten. Um nicht noch auf der Ziellinie abgefangen zu werden, brauchten die Zürcher gegen uns einen Sieg. Entsprechend stark war das Team besetzt – wir haben zwei Remis geholt. In der Endabrechnung belegt Zug 1 den sechsten Rang. In den sauren Abstiegsapfel musste der letztjährige Aufsteiger Entlebuch beissen.

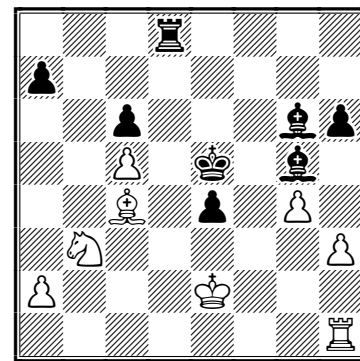
Ein Happy-End gab's für Zug 2. Weil der Tabellenletzte Oftringen in der Schlussrunde nochmals klar verlor, wurde der Ligaerhalt geschafft.

Das verjüngte Juniorenteam hat in seiner ersten Saison noch nicht viele Punkte geholt, aber es wurden viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Fleissig weitertrainieren und in der nächsten Saison wird es schon ganz anders aussehen!

Glauser, Hansruedi – Hofmann, Martin [C90] SGM (6), Zug 1 – Nimzowitsch 2, 02.03.2013
 1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♙b5 a6 4.♙a4 ♘f6 5.0–0 ♙e7 6.♞e1 b5 7.♙b3 d6 8.c3 ♙g4 9.d3 ♞d7 10.♘bd2 g5 Alles oder nichts. Seriöser wäre es aber sich weiter zu entwickeln. Schwarz hat zu wenig Angriffspotential um den weissen König wirklich zu beunruhigen. 11.♘f1 ♞g8 12.♘e3 ♙h5 13.♘f5 g4 14.♘3h4 g3 15.f3 gxh2+ 16.♙xh2 ♙g6 17.a4 ♘a7 18.d4 ♞d8 Der schwarze "Angriff" ist vorbei. 19.g3 ♘d7 20.♘xg6 hxg6 21.♘h6 ♞h8 22.♙g2 ♞h7 23.♞h1 ♙f8 24.♘g4 ♞xh1 25.♞xh1 exd4 26.cxd4 ♙g7? 27.♞h7 bxa4 27...♙f8 hilft wegen 28.♙h6+- auch nicht mehr. 28.♙a2 28.♞g8+ ♙e7 29.♞xf7# wäre eine Abkürzung, aber die schwarze Stellung ist sowieso hoffnungslos. 1–0

Antognini, Francesco – Dürig, Willi [A12] SGM (7), Réti 2 – Zug 1, 23.03.2013

1.♘f3 d5 2.g3 c6 3.♙g2 ♙f5 4.0–0 e6 5.d3 ♘f6 6.b3 ♙e7 7.♙b2 0–0 8.♘bd2 h6 9.c4 ♘bd7 10.♞c1 ♙h7 Weiss versucht in diesem Stellungstyp oft e4 durchzusetzen, der Läufer wird deshalb vorbeugend weggezogen. 11.♞c2 ♞a5 11...a5 ist besser. Raumbewinn am Damenflügel. 12.♞b1 ♞fe8 13.♞fc1 ♞b6 14.c5 ♞c7 15.♞a1 ♙f8 16.♘e5 ♘xe5 17.♙xe5 ♞d8 18.♙xf6 ♞xf6 19.♞xf6 gxf6 Schach ist oft Geben und Nehmen: Weiss hat die schwarze Königsstellung geschwächt. Schwarz hat dafür das Läuferpaar und einen zusätzlichen Bauern im Zentrum erhalten. Im weiteren Verlauf der Partie zeigt sich, dass dieser Tausch für Schwarz günstig gewesen ist. 20.♞b1 ♞ec8 21.b4 b6 22.♘b3 ♞ab8 23.♙f3 e5 24.e4 dxe4 25.dxe4 f5 26.♞e1 fxe4 27.♙xe4 f5 28.♙g2 e4 29.f3 bxc5 30.bxc5 ♞b4 31.fxe4 fxe4 32.♙h3 ♞d8 33.♙e6+ ♙g7 34.♞c4 ♞xc4 35.♙xc4 ♙g6 36.♙f2 ♙f6 37.h3 ♙e5 38.♙e2 ♙e7 39.♞c1 ♙g5 40.♞f1 ♙h5+ 41.g4 ♙g6 42.♞h1?! Verpasst es mit ♙f7 das Läuferpaar zu eliminieren.



Eine Stellung die zum Analysieren einlädt. Aktiver König, Läuferpaar – Schwarz hat gute Gewinnchancen. 42...e3?! Zu früh? 43.h4 ♙f4 44.♞d1 ♞xd1 45.♙xd1 ♙b1?! Falsch. Der Springer der den schwachen Bauern c5 deckt soll eliminiert werden. Wie sich leider einmal mehr zeigt, genügen manchmal nicht mal zwei freie Mehrbauern bei ungleichfarbigen Läufern zum Gewinn. Die weissen Felder gehören Weiss! 46.a4 ♙g3 47.h5 ♙f4 48.a5 ♙a2 49.♙c2 ♙xb3+ 50.♙xb3 ♙d4 51.♙e2 ♙g5 52.a6 ♙f6 53.♙c2 ♙e4 54.♙b3 ♙d4 55.♙c2 ♙g5 56.♙b3 ♙xc5 57.♙f1 ♙d4 58.♙e2 ♙f6 59.♙f1 ♙e4 60.♙e2 ♙f4 61.♙c2 ♙e4 62.♙b3 ♙d4 63.♙c2 ♙e5 64.♙b3 ♙f4 65.♙c2 ♙g3 66.♙d1 ♙f6 67.♙c2 ♙f2 68.♙d1 ♙g5 69.♙d3 ♙f3 ½–½

Tschudi, Paul – Neu, Alexandre [A15]

SGM (6), Zug 3 – Réti 4, 02.03.2013
 1.♘f3 ♘f6 2.g3 g6 3.b4 ♙g7 4.♙b2 d6 5.♙g2 0–0 6.0–0 e5 7.d3 ♘bd7 8.c4 ♞e8 9.♘bd2 c6 10.♞c2 ♞b6 11.♞ab1 a5 12.♙c3 axb4

13. ♖xb4 ♖c7 14. a4 ♘c5 15. a5 e4 16. ♘g5 exd3
 17. exd3 ♙f5 18. ♘ge4 ♘fd7 19. ♘b3 ♘e5
 20. ♘bxc5 dxc5 21. ♘xc5 ♙f8 22. ♘e4 ♖xb4
 23. ♘f6+ ♘f8 24. ♘xe8 ♖xa5 25. ♖b3 ♙e7
 26. ♖b2 ♖xe8 27. f4 ♙a3+ 28. ♖xb7 ♘xd3
 29. ♙xc6 ♖c5+ 30. ♘h1 ♖e7 *In hochgradiger
 Zeitnot des Gegners ist in totaler Verlust-
 stellung Fighten angesagt!* 31. ♖b6 *Für
 Schwarz sicher ein überraschender Zug: Weiss
 bietet in Verluststellung den Damentausch an.*
 31... ♖xc6+? [31... ♘f2+! 32. ♖xf2 ♖e1+ 33. ♘g2
 ♖xb1 34. ♖xc5+ ♙xc5-+] 32. ♖xc6+- ♙e4+
 33. ♖xe4 ♖xe4 34. ♖b3?? [34. ♖f3 ♖d4
 35. ♖b3+-] 34... ♘xf4?? [34... ♖e3 35. ♖xa3 ♘f2+
 36. ♖xf2 ♖xa3±] 35. ♖xa3+- *Objektiv war die
 Gewinnführung gegen den Läufer einfacher
 als gegen den Springer. Aber Schwarz hat
 mich in dieser Partie auf den schwarzen
 Feldern so sehr geärgert, das musste einfach
 bestraft werden!* 35... ♘e6 36. ♖c3 [36. ♖a8+!?
 ♘e7 37. ♖a7+ ♘d6 38. ♖xf7 ♖xc4 39. ♖a6+ ♖c6
 40. ♖xc6+ ♘xc6 41. ♖xh7+-] 36... ♘c5 37. ♖ff3
 ♖e1+ 38. ♘g2 ♖e2+ 39. ♘g1 ♖e1+ 40. ♘f2 ♖e6
 41. ♖c2 ♘d3+?? 1-0

Kommentar: Paul Tschudi

SMM

Der Start in die neue Saison ist Zug 1 sicher nicht optimal gelungen. Aber ein Sieg ist ein Sieg – und auf die Einzelpunkte wird es hoffentlich bei der Endabrechnung nicht ankommen.

Zug 2 verliert das Startspiel gegen einen schwächer eingestuften Gegner. Ich befürchte damit hat bereits der Kampf um den Ligaerhalt begonnen.

Räber, Markus – Herger, Paul [E67]

SMM (1), Zug 1 – Entlebuch 1, 16.03.2013

1. d4 ♘f6 2. c4 g6 3. ♘c3 ♙g7 4. g3 0-0 5. ♙g2
 d6 6. ♘f3 ♘bd7 7. 0-0 e5 8. h3 exd4 9. ♘xd4
 ♘e5 10. b3 c6 11. ♙b2 ♖c7 12. ♖d2 ♖e8
 13. ♖ad1 ♙e6 14. f4 ♘ed7 15. e4 ♘b6 16. ♘xe6
 ♖xe6 *Bis hierhin hat sich Schwarz gar nicht so
 schlecht geschlagen – er hat immerhin über
 500 ELO-Punkte weniger als Markus. Lang-
 sam beginnt nun aber seine Stellung abzu-
 driften. Der Versuch in einer solchen Situation
 sein Heil in taktischen Verwicklungen zu
 suchen, ist nachvollziehbar. Weiss behält aber
 die Übersicht.* 17. f5 gxf5 18. exf5 ♖ee8 19. g4
 d5 20. cxd5 ♘bxd5 21. ♘xd5 cxd5 22. ♖g5 h6
 23. ♖h4 ♖e2 24. ♙d4 ♖c2 25. ♙f3 ♖ae8 26. g5
 ♖8e4 27. ♖g3 27. ♙xe4? *hilft nur Schwarz.*
 27... ♘h5 *Das ist nun aber definitiv zu viel des
 Guten.* 28. ♙xh5 ♙xd4+ 29. ♖xd4 ♖xd4
*Schwarz hat eine Qualität mehr – und befindet
 sich in einem Mattnetz.* 30. gxh6+ ♘f8 31. ♙xe2
 ♖d2 32. ♖b8+ ♘e7 33. f6+ ♘d7 34. ♙b5+ ♘e6

35. ♖e8+ ♘d6 *Bis zum bitteren Ende.* 36. ♖e7#
 1-0

Turnierresultate

Ascona Open

32 Teilnehmer, 7 Runden

19. Kurt Baumann 3.5

Seniorenturnier Bad Ragaz

32 Teilnehmer, 9 Runden

26. Hans Lippuner 3.5

Osteropen Bad Ragaz

101 Teilnehmer, 7 Runden

24. Adrian Siegel 4.5

48. Ernst Zindel 3.5

50. Hans Speck 3.5

Turniervorschau

Klubmeisterschaft

1. Runde: 16. April 2013

U1800-Turnier

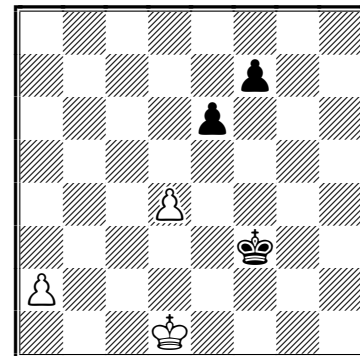
1. Runde: 30. April 2013

Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 1/2013:

Der weisse Bauer c3 kann nicht dort sein: er kann nur durch Schlagen einer schwarzen Figur oder eines schwarzen Bauern dorthin gekommen sein. Die einzige schwarze Figur die fehlt ist der weisfeldrige Läufer – dieser kann aber nicht (auf dem schwarzen) Feld c3 geschlagen worden sein.

Das neue Problem: Materielles Gleichgewicht will noch gar nichts heissen. Weiss am Zug gewinnt.



Impressum

Redaktion: Willi Dürig

Beiträge: Willi Dürig, Paul Tschudi